| **Datum: 30.05.2024** | | | | | | | | |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Arbeitsbereich:**  **Alle Arbeitsbereiche** | **Einzeltätigkeit:**  **Alle Tätigkeiten** | | **Beschäftigte:** | | | | | |
| **Gefährdungen ermitteln** | **Gefährdungen beurteilen** | | **Maßnahmen festlegen/Bemerkungen** | **Maßnahmen durchführen** | | | **Wirksamkeit überprüfen** | |
| **Risiko-**  **klasse** | **Schutzziele** | **Wer?** | | **Bis wann?** | **Wann?** | **Ziel erreicht?** |
| **1 Mechanische Gefährdung** | | | | | | | | |
| Führen von Fahrzeugen im öffentlichen Verkehrsraum | 2 | Unfälle mit Fahrzeugen vermeiden | Regelmäßige technische Überprüfungen  Prüfung nach DGUV Vorschrift 70  Führerscheinkontrollen  Betriebsanweisung erstellen  Unterweisung der Mitarbeiter |  | 2 Jahre  jährlich  monatlich  jährlich | |  | Ja |
| Ausrutschen, Stolpern, Umknicken, Fehltreten | 2 | SRS-Unfälle vermeiden | - Kabelkanäle nutzen  - Schubladen nach Nutzung schließen  - Gegenstände ohne Stolpergefahr lagern/ abstellen  - geeignete Leitern und Tritte zur Verfügung stellen  - Unterweisung der Mitarbeiter |  | jährlich | |  | Ja |
| Absturz von Leitern | 2 | Unfälle durch Absturz vermeiden | - Nur geeignete Aufstieghilfen zur Verfügung stellen  - Aufstieghilfen regelmäßig prüfen,  - Verzeichnis für Aufstieghilfen anlegen  - Betriebsanweisungen erstellen  - Unterweisung der Mitarbeiter |  | jährlich | |  | Ja |
| Verletzungsgefahr durch Umstürzen von Regalen | 2 | Verletzungen vermeiden | - Regale gegen kippen sichern  - Regale gleichmäßig beladen  - Maximale Belastung nicht überschreiten  - Unterweisung der Mitarbeiter | Jährlich |  | |  | Ja |
| **2 Elektrische Gefährdungen** | | | | | | | | |
| Wegen schadhafter Isolierungen elektrischer Anschlüsse oder Geräte-abdeckungen können Geräteteile unter Spannung stehen. | 2 | Eine direkte oder indirekte Berührung unter gefährlicher elektrischer Spannung stehender Teile vermeiden. | - Regelmäßige Prüfung nach DGUV V3 der ortsveränderlichen Geräte  - Regelmäßige Prüfung nach DGUV V3 der stationären Anlagen und Geräte  - Betriebsanweisungen erstellen  - Unterweisung der Mitarbeiter |  | | alle 2 Jahre  alle 4 Jahre  jährlich |  | Ja |
| **3 Gefährdungen durch Gefahrstoffe** | | | | | | | | |
| Beim Umgang mit Desinfektionsmitteln Gesundheitsschäden durch:  - Einatmen von Dämpfen und Aerosolen  - durch Hautkontakt  Verletzungsgefahr durch Druckbehälter (Sauerstoff) | 2 | Gesundheitsschäden und Sensibilisierungen vermeiden. | - Ersatzstoffprüfung  - für das Ansetzen von Flächendes-infektionsmitteln Automaten oder Dosierhilfen einsetzen  - volle Druckbehälter nur stehend und gesichert aufbewahren  - Schutzausrüstung bereitstellen  - Betriebsanweisungen erstellen  - Unterweisung der Mitarbeiter |  | | jährlich |  | Ja |
| Zytostatika wirken karzinogen, mutagen und reproduktionstoxisch. |  | Die Aufnahme von Zytostatika-wirkstoffen über die Haut, die Atemwege oder den Verdauungs-trakt ist ausgeschlossen. | - gebrauchsfertige Zytostatika verwenden  - Zubereitung an Sicherheitswerkbänken  - bruchsichere, flüssigkeitsdichte, ver-schließbare Transportbehältnisse bereitstellen  - Betriebsanweisung erstellen  - Schutzausrüstung zur Verfügung stellen  - Unterweisung der Mitarbeiter |  | | jährlich |  | Ja |
| **4 Infektionsgefahr** | | | | | | | | |
| Erhöhtes Infektionsrisiko durch Übertragung von Viren und Bakterien. | 2 | Infektionskrankheiten vermeiden | - leicht erreichbare Handwaschplätze mit Armaturen, die ohne Handberührung bedienbar sind  - Direktspender für Händedesinfektions-mittel und Waschlotion  - Getrennte Toilettenräume für Praxis-personal und Patienten einrichten  - Pausenraum zum Essen einrichten  - Schutzkleidung und Schutzhandschuhe  zur Verfügung stellen  - Unterweisung der Mitarbeiter | jährlich | |  |  | Ja |
| Infektionsgefahr durch spitze und scharfe Instrumente | 2 | Stichverletzungen an kontaminierten Instrumenten werden vermieden. | - Sicherheitsgeräte verwenden  - durchstichsichere und flüssigkeitsdichte  Abfallbehälter verwenden  - Betriebsanweisung erstellen  - Arbeitsmedizinische Vorsorge  - Unterweisung der Mitarbeiter | jährlich | |  |  | Ja |
| **5 Brandgefahr** | | | | | | | | |
| Brandgefahr durch defekte elektrische Geräte.  Überhitzung von elektrischen Geräten durch mangelnde Lüftung.  Rauchverbot wird nicht eingehalten. | 2 | Brandrisiko minimieren, Verletzungen durch Brand vermeiden. | - Betriebsanweisung erstellen  - Brandschutzordnung erstellen  - Brennbare Flüssigkeiten nur in geringen Mengen lagern  - Die Mitarbeiter auf die Abschaltung von nicht benötigen elektrischen Arbeitsmittel hinweisen.  - Abschaltbare Mehrfachsteckdosen verwenden.  - Es darf nur in gestatteten Bereichen geraucht werden. Die Asche darf nur in nicht brennbare Behälter ohne brennbare Materialien entsorgt werden.  - Feuerlöscheinrichtungen sind vorhanden |  | |  |  | Ja |
|  |  |  | - Regelmäßige Feuerlöschübungen durchführen  - Regelmäßige Prüfung der Feuerlöscher durchführen  - Regelmäßige Prüfung DGUV V3  - Unterweisungen der Mitarbeiter | 2 Jahre  jährlich | |  |  |  |
| **6 Gefährdungen durch spezielle physikalische Einwirkungen** | | | | | | | | |
| Einsatz von Lasern der Schutzklasse  1 bis 4 | 2 | Gesundheitsgefährdungen durch Laserstrahlung ist ausgeschlossen | - Vorhandene Laser sind den Schutzklassen 1 bis 4 zugeordnet  - Laserschutzbeauftragte mit entsprechender Fachkunde sind bei Betrieb von Lasern der Klassen 3B und 4 bestellt  - Laserbereiche sind mit Warnschildern und entsprechend den Erfordernissen mit Warnleuchten gekennzeichnet  - Es ist gewährleistet, dass Unbefugte nicht unbeabsichtigt in den Laserbereich von Lasern der Klassen 3B und 4 gelangen können |  | |  |  |  |
|  |  |  | - Laserbrillen sind entsprechend der Klasse und der Wellenlänge des Lasers in ausreichender Anzahl vorhanden  - Unterweisungen der Mitarbeiter | jährlich | |  |  |  |
| Röntgenstrahlung | 2 | Die Strahlenbelastung der Mitarbeiter liegt unterhalb der Grenzwerte. | - Kontrollbereiche einrichten und kenn-zeichnen  - Strahlenschutzbeauftragten ernennen  - Vorsorgeuntersuchungen einhalten  - geeignete Schutzkleidung zur Verfügung stellen  - Dosimeter verwenden  - Unterweisungen der Mitarbeiter |  | | Jährlich  (Kat. A)  jährlich |  | Ja |
| **7 Belastung durch Arbeitsumgebungsbedingungen** | | | | | | | | |
| Einseitige, falsche Körperhaltung am Schreibtisch kann zu verschiedenen Verspannungsbeschwerden führen.  Mögliche Überanstrengung der Augen | 2  2 | Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems vermeiden.  Überanstrengungen der Augen vermeiden. | - Ergonomisch gestalteter Arbeitsplatz mit 1,5m² Bewegungsfläche  - möglichst abwechslungsreiche Arbeits-aufgaben  - Ausgleichsübungen durchführen  - Ausreichend große Monitore für die erforderlichen Arbeiten bereitstellen  - Vorsorgeuntersuchung nach G 37  - Unterweisung der Mitarbeiter |  | | jährlich |  | Ja |
| **8 Psychische Belastungen** | | | | | | | | |
| Die Arbeitsorganisation ist nicht den Bedürfnissen der Mitarbeiter angepasst.  Über- oder Unterforderung der Mitarbeiter | 2 | Stresssituationen vermeiden. | - Arbeitsabläufe optimieren  - Pausenregelung treffen  - Mitarbeitergespräche führen  - Mitarbeiterwünsche berücksichtigen |  | | jährlich |  | Ja |
| **9 Hautbelastung** | | | | | | | | |
| Schädigung der Haut durch regelmäßiges Tragen von Handschuhen (Feuchtarbeit) sowie durch Umgang mit Desinfektions-mitteln. | 2 | Auftreten von Hautkrankheiten vermeiden. | - Nitril-Handschuhe einsetzen  - ggf. Baumwollhandschuhe als Unterzieh-handschuhe nutzen  - Hautschutzplan erstellen  - Vorsorgeuntersuchungen anbieten  - Unterweisung der Mitarbeiter |  | | jährlich |  | Ja |
| **Gefährdungen für werdende Mütter nach §10 MuSchG**  **(Festlegung konkreter Maßnahmen mit Bekanntwerden der Schwangerschaft)** | | | | | | | | |
| Tätigkeiten mit Gefahrstoffen |  | Schutz vor Gesundheitsschäden von Mutter und Kind während der Schwangerschaft und der Stillzeit | Umgestaltung der Arbeitsbedingungen |  | | mit bekannt werden |  |  |
| Umgang mit infizierten Personen bzw. potentiell infektiösem Material (Blut, Sekrete, Verbandsmaterial...) |  | Keine Infektionsgefahr durch Biologische Arbeitsstoffe | Umgestaltung der Arbeitsbedingungen |  | | mit bekannt werden |  |  |
| Laserstrahlung |  | Keine Tätigkeiten nach MuSchG § 11 Abs. 3 |  |  | | mit bekannt werden |  |  |
| Röntgenstrahlung (Röntgeneinrichtungen, Störstrahler) |  | Dosisgrenzwert nach § 78 Abs. 4 StrlSchG, § 69 StrlSchV wird eingehalten | Umgestaltung der Arbeitsbedingungen |  | | mit bekannt werden |  |  |
| regelmäßiges Heben/ Bewegen von  Lasten > 5 kg  Zwangshaltungen |  | Gesundheitsschutz von Mutter und Kind | Umgestaltung der Arbeitsbedingungen |  | | mit bekannt werden |  |  |
| Kontakt mit aggressiven Personen |  | Gesundheitsschutz von Mutter und Kind | Umgestaltung der Arbeitsbedingungen |  | | mit bekannt werden |  |  |
| Tägliche Arbeitszeit > 8,5 Std |  | Einhaltung der Vorgaben nach MuSchG §3 - §6 | Umgestaltung der Arbeitsbedingungen |  | | mit bekannt werden |  |  |
|  | | | | | | | | |

*Für eine neue Zeile in das rechte Feld klicken und anschließend die Tabulatortaste drücken*